

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 27. November 2012, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Blume
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied Gefeke
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Andreas Meyer
Ratsmitglied Henner Meyer
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thies
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellter Knipping als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Bösche

Als Gäste:

Diverse Bürgerinnen und Bürger
1 Vertreter der Presse
Herr Stefan Winkenbach zu TOP 10

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Rott begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:

TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung i.S. Friedhofskapelle Blender, a) Zuschuss zur Beschaffung von neuen Gesangbüchern, b) Erwerb einer Orgel und TOP 13 – Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Gemeinde zu möglichen Folgenutzungen über die Verbesserung der Versorgung der Einwohnerschaft mit Gegenständen des täglichen Bedarfs (öffentliche Sitzung TOP 5).

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 27.09.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 27.09.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

- a) GD Schröder informiert den Rat hinsichtlich der inzwischen getätigten Maßnahmen bezüglich der Sanierung des Blender Sees sowie über den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit. Die letzten verbleibenden kleineren Maßnahmen können im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

GD Schröder regt an, in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Blender See Pläne für evtl. zukünftig erforderliche Maßnahmen in dieser Angelegenheit zu erarbeiten. So könnte man schnell reagieren, wenn Fördermittel in Aussicht stehen, um diese dann zeitnah zu beantragen.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

- b) GD Schröder gibt bekannt, dass die Straßenbaumaßnahmen an der scharfen Ecke lt. Straßenbauamt in der kommenden Woche abgeschlossen werden.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Gemeinde zu möglichen Folgenutzungen **a) des alten Feuerwehrhauses**

Ratsmitglied Gefeke berichtet, dass die Pizzeria Mama Mia Interesse bekundet hat, das alte Feuerwehrhaus als Eiscafé im Zeitraum April-September eines jeden Jahres zu nutzen. Er reicht ein entsprechendes Anschreiben der Pizzeria ein und bittet um die Aufnahme entsprechender Gespräche. Sollte kein Gewerbetreibender für die Nutzung des alten Feuerwehrhauses gefunden werden, spricht er sich dafür aus, die Räumlichkeiten ggf. als Umkleieräume für den Blender See zu nutzen, dieses allerdings ohne großen Investitionsaufwand.

Ratsmitglied Suhr spricht sich seitens der CDU-Fraktion dafür aus, so lange kein Nutzer gefunden wird, das Gebäude pp. der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, z.B. für Grillfeste o.ä..

Ratsmitglied Gutjahr erklärt, dass die SPD-Fraktion mit den bisher vorgetragenen Vorschlägen einverstanden ist.

Ratsmitglied Thies bittet darum, die Gespräche mit der Pizzeria Mama Mia zeitnah zu führen, so dass möglichst schon zur nächsten Ratssitzung ein Ergebnis vorliegt.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise der Gemeinde zu möglichen Folgenutzungen **b) über die Verbesserung der Versorgung der Einwohnerschaft mit Gegenständen des täglichen Bedarfs**

Ratsmitglied Gefeke erläutert den Antrag der Wählergemeinschaft Blender zu diesem Tagesordnungspunkt.

Er gibt zu bedenken, dass für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Versorgungslücke entstanden ist, da die ehemaligen Geschäfte wie Schlecker, Frischkauf Rathjen und die Gaststätte Blender Esch, sowie demnächst auch die Apotheke nicht mehr besetzt sind. Er stellt die Frage, inwieweit es Möglichkeiten gibt, für den Rat aktiv zu werden, um diese Versorgungslücke zu schließen. Des Weiteren spricht er sich dafür aus, sich intensiv um die Ansiedlung eines Supermarktes auf dem Rohdeschen Grundstück zu bemühen. Er wirft der Verwaltung vor, in der Vergangenheit nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft zu haben, um dieses Vorhaben zu realisieren. Er regt an, diesbezüglich alle in Frage kommenden Vertreter der Handelsketten anzuschreiben.

Bgm. Rott weist darauf hin, dass sich die leer stehenden Gewerbeimmobilien in Privateigentum befinden. In seiner Funktion als Bürgermeister führt er diesbezüglich seit einiger Zeit Gespräche mit den Eigentümern. Er weist allerdings darauf hin, dass seitens der Gemeinde lediglich vorsichtig helfend diesbezüglich eingegriffen werden kann. Im Übrigen handelt es sich hier um vertrauliche Gespräche mit den Eigentümern, deren Inhalt nicht Gegenstand einer öffentlichen Sitzung sein kann.

GD Schröder weist die Vorwürfe des Ratsmitglieds Gefeke entschieden zurück. Er hat sich sehr wohl in Gesprächen mit den Vertretern der Handelsketten für eine Ansiedlung eines Supermarktes in Blender eingesetzt. Diese Gespräche werden in der Regel vertraulich geführt und nicht in Schriftform. Ein Anschreiben der Handelsketten würde zu keinem Erfolg führen, da die entsprechenden Vertreter bereits deutlich gemacht haben, dass der Einzugsbereich der Gemeinde Blender für die Ansiedlung eines Supermarktes zu klein sei.

Ratsmitglied Gefeke verweist in diesem Zusammenhang auf die vorhandene Supermarktstruktur in der Gemeinde Schwarme. Des Weiteren erkundigt er sich, inwieweit die Verwaltung bereits Gespräche hinsichtlich eines Erwerbs der Nebengrundstücke zum Rohdeschen Grundstück geführt hat, um ggf. bei der Ansiedlung eines Supermarktes schnell reagieren zu können.

GD Schröder erwidert, dass seitens der Verwaltung diesbezüglich keine Gespräche geführt worden sind, zum einen weil es dafür keinen Ratsbeschluss gibt und zum anderen, weil, wie gesagt, die Chancen auf die Ansiedlung eines Supermarktes in dem Bereich gen Null tendieren.

Die Ratsmitglieder Gutjahr und Suhr weisen die von Ratsmitglied Gefeke kritisierte Haltung des Gemeinderates zu Geschäftsleerständen und Ansiedlung eines Verbrauchermarktes als haltlos zurück.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Dorfgemeinschaft Oiste e.V. über die Gewährung eines Zuschusses zur Höfechronik -DS-Nr. B.1.17.67-

Ratsmitglied Suhr erklärt, dass die CDU-Fraktion dem vorgelegten Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Ratsmitglied Gutjahr erklärt, dass auch die SPD-Fraktion dem vorgelegten Beschlussvorschlag zustimmen wird, trotz der in den nächsten Jahren zu erwartenden schlechteren Haushaltslage.

Bgm. Rott lässt über den folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, der Dorfgemeinschaft Oiste e.V. für die Anschaffung einer Höfechronik einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Kostenausgleichs an zwei Einrichtungen im Kindergartenjahr 2012/2013
-DS-Nr. B.3.17.63-

Das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt wird nicht gewünscht, so dass Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, einen Kostenausgleich für zwei Kinder aus der Gemeinde Blender an den Kindergarten der Propsteigemeinde St. Josef in Verden für den Zeitraum v. 01.08.2012 bis 31.07.2013 i.H. v. monatlich 156 € sowie an den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bruchhausen-Vilsen e.V. für die Zeit vom 01.05.2013 bis 31.07.2013 i.H. v. monatlich 130 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung i. S. Friedhofskapelle Blender,
a) Zuschuss zur Beschaffung von neuen Gesangbüchern
b) Erwerb einer Orgel
-DS-Nr. B.4.17.69-

GD Schröder erscheint die Anschaffung von 120 Gesangbüchern für zu viel. 60 bis max. 70 Gesangbücher wären seiner Meinung nach ausreichend.

Ratsmitglied Gutjahr sieht das ebenso. Im Übrigen sind seiner Meinung nach Gesangbücher eigentlich Verbrauchsmaterial und Zuschüsse sollten nur für feste Gegenstände oder Investitionen fließen. Dennoch zeigt sich die SPD-Fraktion bereit, einem Zuschuss von 500 € zuzustimmen.

Ratsmitglied Suhr stellt den Antrag für die CDU-Fraktion, einen Betrag in Höhe von max. 1.000 € für die Beschaffung der Gesangbücher bereitzustellen.

Bgm. Rott lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

- a) Der Rat beschließt, sich mit einem Betrag von max. 1.000 € an der Beschaffung von neuen Gesangbüchern für die Friedhofskapelle Blender gem. Antrag des evangelisch-lutherischen Pfarramtes vom 17.10.2012 zu beteiligen.
 Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Jahr 2013 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen

Ratsmitglied Suhr spricht sich seitens der CDU-Fraktion dafür aus, auch den Erwerb der Orgel mit 1.000 € zu bezuschussen.

Ratsmitglied Gefeke schließt sich diesem Vorschlag an.

Ratsmitglied Gutjahr erklärt seitens der SPD-Fraktion, dass man es für sinnvoll erachte, sich erst entsprechende Orgeln anzuschauen, auch im Hinblick auf die evtl. Anschaffungskosten, bevor man einen pauschalen Betrag bezuschusst.

Ratsmitglied Suhr stellt den Antrag, einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für den Erwerb einer Orgel bereitzustellen.

Bgm. Rott lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsmitglied Gutjahr stellt den Antrag, eine Kommission zu bilden, die in Frage kommende Orgeln in Augenschein nimmt, um so einen Überblick über Qualität und Anschaffungskosten zu erhalten.

Bgm. Rott lässt über den Antrag i.V. mit Punkt b) der Beschlussvorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

- a) GD Schröder berichtet über das Vorhaben der Kindergartenleiterin Frau Nommensen, einen professionellen Flyer für den Kindergarten Blender erstellen zu lassen. Einige ortsansässige Firmen fanden diese Idee sehr begrüßenswert und sind bereit, sich mit einer Spende an den Kosten zu beteiligen, und zwar die Volksbank mit einer Spende in Höhe von 300 € + 150 € für Bastelarbeiten in der Weihnachtszeit, die VGH-Versicherung mit 250 €, Bus Wrede mit 100-150 € und die Sparkasse mit 100 €.
- Der Rat stimmt der Annahme dieser Zuwendungen einstimmig zu.

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

- b) Herr Bernd Fehmer hat der Gemeinde Blender eine Zuwendung in Höhe von 350 € angeboten. Die Zuwendung soll für die Aufführung eines Puppentheaters im Kindergarten Blender am 07.12.2012 verwendet werden.

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme dieser Zuwendung.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder berichtet über den Eingang des Zuwendungsbescheides der Niedersächsischen Landesschulbehörde hinsichtlich der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen. Es ist ein Betrag in Höhe von 37.271,66 € bewilligt worden. Auch die Bewilligung der Kreiszuschüsse wird demnächst erwartet.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

b) GD Schröder gibt den kommenden Termin für die Aktion „Saubere Landschaft“ bekannt, die am 06.04.2013 stattfinden wird.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

Herr Gerd Grieme bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Unterhaltungsarbeiten an den Gräben in Varste im Zusammenhang mit der Seesanieung ggf. zuständigerweise dem Wasserverband in Rechnung gestellt werden können.

Ratsmitglied Winter erklärt sich bereit, seitens der Gemeinde einen entsprechenden Kontakt zum Wasserverband herzustellen.

Sodann schließt Bgm. Rott den öffentlichen Teil der Sitzung.